

# Offenlegungsbericht der Boerse Stuttgart Group

Halbjahresbericht 2026

## Offenlegungsbericht der Boerse Stuttgart Group

Halbjahresbericht 2026

### Einleitung

Seit dem 31. Dezember 2022 ist gemäß Artikel 53 der IFR im Offenlegungsbericht zusätzlich über Risiken aus dem Bereich Umwelt, Sozial und Governance (im Folgenden: Nachhaltigkeits-Risiken) zu berichten. Die Nachhaltigkeits-Risiken sind ab dem Stichtag 31. Dezember 2023 im halbjährlichen Turnus offenzulegen. Da sich in Bezug zum Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2024 keine Änderungen hinsichtlich der Nachhaltigkeitsrisiken ergeben haben, sind die Aussagen des letzten Berichts weiter gültig und werden nachfolgend inhaltlich unverändert wiedergegeben.

### Anwendungsbereich

Wertpapierinstitute wie die EUWAX Aktiengesellschaft (im Folgenden: EUWAX) sowie Wertpapierinstitutsgruppen wie die Boerse Stuttgart Group (im Folgenden: Gruppe) erstellen den Offenlegungsbericht entsprechend den Vorgaben von Teil 6 der Verordnung (EU) Nr. 2019/2033 (im Folgenden: IFR). Bei der Boerse Stuttgart Group erstellt die Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. (im Folgenden: Vereinigung) als Unions-Mutterinvestmentholdinggesellschaft den Offenlegungsbericht auf konsolidierter Basis. Eine Übersicht über die Wertpapierinstitutsgruppe ist in Tabelle 1 dargestellt.

| Name                                                    | LEI                  | Aufsichtsrechtliche Einstufung                    |
|---------------------------------------------------------|----------------------|---------------------------------------------------|
| Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. | 529900KXF893VAW7U427 | Unions-Mutterinvestmentholdinggesellschaft (WpIG) |
| Boerse Stuttgart GmbH                                   | 529900OZQMFWFL01L66  | Investmentholdinggesellschaft (WpIG)              |
| EUWAX Aktiengesellschaft                                | 529900032TYR45XIEW79 | mittleres Wertpapierinstitut (WpIG)               |
| Boerse Stuttgart cats GmbH                              | 529900TW3YXY9C6T1G09 | mittleres Wertpapierinstitut (WpIG)               |
| Boerse Stuttgart Digital Holding GmbH                   | 5299006Z3FNQH5Z30H92 | Finanzunternehmen (WpIG)                          |

Tabelle 1: Darstellung der Wertpapierinstitutsgruppe

## 1 Grundsätze und Strategie

Als Boerse Stuttgart Group sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, unseren Mitarbeitenden, unseren Partnerinnen und Partnern und der Umwelt bewusst. Damit besitzt der Begriff der Nachhaltigkeit für die Gruppe entlang aller drei ESG-Dimensionen (Environment, Social and Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) eine hohe Bedeutung.

Folglich sind Nachhaltigkeitsaspekte in der eigenen Geschäftsstrategie verankert. Für diese zeichnet sich die Geschäftsleitung der Gruppe verantwortlich. Dort sind die eigenen Sustainability-Ambitionen definiert und Maßnahmen aufgezeigt, um diese mit Leben zu füllen. Der Verhaltenskodex der Gruppe gibt darauf aufbauend Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Orientierungsrahmen, um in der täglichen Arbeit alle rechtlichen, ethischen und gesellschaftlichen Anforderungen zu erfüllen. Die Gruppe verfügt über einen Nachhaltigkeitsbeauftragten, welcher u.a. für die Weiterentwicklung, Operationalisierung und das Umsetzungsmonitoring der Nachhaltigkeitsstrategie in Zusammenarbeit mit den relevanten Fachbereichen verantwortlich ist.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist das Management von Nachhaltigkeitsrisiken. Die Gruppe hat sich insbesondere auf Basis des „Merkblatts zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in allen drei ESG-Dimensionen auseinandergesetzt. Nachhaltigkeitsrisiken sind demnach Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Die Risiken im Bereich Umwelt unterteilen sich weiter in physische und transitorische Risiken. Nachhaltigkeitsrisiken haben das Potenzial des negativen Einflusses auf alle Geschäftsbereiche und Risikokategorien und werden daher als Teilaspekt und Risikotreiber der bekannten Risikokategorien angesehen und nicht als eigene Risikokategorie geführt. Im vierteljährlichen Risikobericht erfolgt eine entsprechende Darstellung und Erläuterung der Risiken.

## 2 Risiken aus dem Bereich „Environment“

### 2.1 Definition

Umweltrisiken sind physische oder transitorische Risiken, die aufgrund von Umweltaspekten (beispielsweise Klimawandel und dessen Folgen, Schutz der Biodiversität, Schutz gesunder Ökosysteme usw.) potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe haben könnten.

### 2.2 Allgemeines

Klimaschutz und Ressourcenschonung sind für die Gruppe mit Blick auf die Umwelt wichtige Themen. Die Beschränkung der Erderwärmung ist der Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft. Die Gruppe leistet auf Basis ihrer Nachhaltigkeitsstrategie einen Beitrag zum Klimaschutz. Unter anderem wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Geschäftstätigkeit (Scopes 1-3) erfasst. Für Emissionen im eigenen Einflussbereich werden Lösungen erarbeitet, um diesen kontinuierlich zu reduzieren. Für verbleibende CO<sub>2</sub>-Emissionen im eigenen Einflussbereich (Scope 1 & 2) wird ein freiwilliger Beitrag an die Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg in qualifizierten und unabhängig zertifizierten Projekten geleistet. Für den Geschäftsbetrieb notwendige Mittel, z.B. für Technik und Infrastruktur, werden effizient und ressourcenschonend eingesetzt.

### 2.3 Risikobetrachtung

Eines der Hauptgeschäftsfelder der Boerse Stuttgart Group ist der Handel mit Finanzinstrumenten. Diese Finanzinstrumente verbleiben dabei in aller Regel nur äußerst kurze Zeit (meist weniger als einen Tag) im Handelsbuch, weshalb langfristige Entwicklungen wie Umweltrisiken keinen Einfluss auf diese

Positionen haben. Die Boerse Stuttgart Group hält auch Wertpapiere mit einer längeren geplanten Haltedauer in ihrem Anlagebuch. Für dieses Portfolio werden durch die betreuende Kapitalverwaltungsgesellschaft regelmäßig Nachhaltigkeitsberichte erstellt. Per 05.01.2026 hatten über 87,4% der darin enthaltenen bewertbaren Unternehmens-Emittenten und 92,6% der Staatsemitenten ein überdurchschnittliches ESG-Rating. Wie auch die Boerse Stuttgart Group selbst, sind auch ihre Geschäftspartner zum größten Teil den Unternehmen der Finanzbranche zuzuordnen. Eine wesentliche Betroffenheit von Umweltrisiken konnte bei den Geschäftspartnern der Boerse Stuttgart Group zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht erkannt werden. Eine unmittelbare Auswirkung auf die Adressausfallrisiken lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt folglich noch nicht ableiten.

Umweltrisiken werden außerdem als Risikotreiber der operationellen, strategischen und Reputationsrisiken gewürdigt. Das Risiko unseres Hauptstandorts in Stuttgart wurde hinsichtlich bestimmter Umweltereignisse analysiert (Hochwasser, Starkregen, Temperatur, Starkwind, Luftqualität und radioaktive Belastung). Diese Analyse ergab kein erhöhtes Gefährdungspotential.

Die Risikoinventur kommt zu dem Schluss, dass "Environment"-Nachhaltigkeitsrisiken zum aktuellen Zeitpunkt im Adressenausfallrisiko und im Marktpreisrisiko als nicht relevant für die Wesentlichkeitseinstufung angesehen werden können. Im operationellen sowie im strategischen Risiko in Verbindung mit Reputationsrisiken wurden "Environment"-Risikofaktoren als relevant für die Wesentlichkeitseinstufung definiert. Quartalsweise erfolgt daher eine Überprüfung im Risikohaushalt der operationellen, strategischen und Reputationsrisiken, ob eine Betroffenheit der Risiken vom ESG-Risikofaktor "Environment" besteht.

## 3 Risiken aus dem Bereich „Social“

### 3.1 Definition

Soziale Risiken sind Risiken, die aufgrund sozialer Aspekte (beispielsweise schlechte Arbeitsbedingungen, soziale Ungleichheit, fehlende Diversität oder Inklusion, fehlender Gesundheitsschutz und mangelhafte Arbeitssicherheit usw.) potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe haben könnten.

### 3.2 Allgemeines

Der Erfolg der Boerse Stuttgart Group ist die Summe der Leistungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Boerse Stuttgart Group bringt Menschen in ihrer Vielfalt Wertschätzung entgegen und beachtet ihre vielschichtigen und individuellen Bedürfnisse. Mitarbeitende werden stets auf Grundlage ihrer Qualifikation und ihrer Fähigkeiten eingestellt und gefördert sowie nach ihrer Leistung und ihrem Potenzial beurteilt. Die Boerse Stuttgart Group steht für Toleranz und gesellschaftliche Verantwortung und beteiligt sich gezielt an sozialen und gemeinnützigen Projekten.

### 3.3 Risikobetrachtung

In Deutschland ist der Schutz der Arbeitnehmerrechte und Arbeitssicherheit bereits gesetzlich tief verankert und stellt einen wesentlichen Bestandteil der unternehmerischen Verantwortung dar. Dieser Verantwortung kommt die Boerse Stuttgart Group selbstverständlich vollumfänglich nach. Weiterhin hat die Boerse Stuttgart Group in ihren Strategien und in einem Verhaltenskodex ein klares Wertegerüst, auch in Bezug auf Themen wie Diversität und Gleichbehandlung, fixiert und lebt dieses aktiv. Das Vergütungssystem bildet die Grundlage für eine angemessene und geschlechtsneutrale Vergütung (Details siehe Kapitel 8).

Die Risikoinventur kommt zu dem Schluss, dass "Social"-Nachhaltigkeitsrisiken zum aktuellen Zeitpunkt im Adressenausfallrisiko und im Marktpreisrisiko als nicht relevant für die Wesentlichkeitseinstufung angesehen werden können. Im operationellen sowie im strategischen Risiko in Verbindung mit Reputationsrisiken wurden "Social"-Risikofaktoren als relevant für die Wesentlichkeitseinstufung definiert. Quartalsweise erfolgt daher eine Überprüfung im Risikohaushalt der operationellen,

strategischen und Reputationsrisiken, ob eine Betroffenheit der Risiken vom ESG-Risikofaktor “Social” besteht.

## 4 Risiken aus dem Bereich „Governance“

### 4.1 Definition

Governance-Risiken sind Risiken, die aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen und Normen oder einer fehlgeleiteten Unternehmenskultur potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Boerse Stuttgart Group haben könnten. Dazu gehören beispielsweise Aspekte der Steuerehrlichkeit, Verhinderung von Korruption, nachhaltige Gestaltung von Anreizsystem usw.

### 4.2 Allgemeines

Der Boerse Stuttgart Group kommt als Bindeglied zwischen Anlegern und Unternehmen eine wichtige Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft zu. Dieser Verantwortung wird auf vielfältige Weise nachgekommen. Interne Prozesse werden kontinuierlich weiterentwickelt, um weiterhin sichere, transparente und faire Handelsplätze für alle Marktteilnehmer bereitzustellen.

Der Vorstand lebt die Grundsätze der internen Unternehmenskultur vor und fördert einen offenen Dialog sowie die Akzeptanz anderer Sichtweisen sowohl auf Ebene der Geschäftsleitung als auch gegenüber den Mitarbeitenden.

### 4.3 Risikobetrachtung

Als Teil einer hochregulierten Finanzbranche besteht ein umfassendes gesetzliches Rahmenwerk, welches ein enges Korsett aus Governance Vorschriften bildet. Es existieren folglich umfangreiche Regelwerke, Prozesse und Kontrollen, um die Einhaltung und das Monitoring aller gesetzlichen Grundlagen und Normen sicherzustellen. Dazu gehören unter anderem auch: die Gestaltung von Anreizsystemen für Mitarbeitende und Geschäftsleitung, die Ermöglichung von Whistle Blowing, Verhinderung von Interessenkonflikten, Korruption und vieles mehr.

Zudem hat die Boerse Stuttgart Group ihre Unternehmens- und Risikokultur in verschiedenen internen Dokumenten wie zum Beispiel der Geschäftsstrategie, dem Verhaltenskodex und dem Rahmenwerk Risikokultur schriftlich festgehalten.

Die Risikoinventur kommt zu dem Schluss, dass “Governance”-Nachhaltigkeitsrisiken zum aktuellen Zeitpunkt im Adressenausfallrisiko und im Marktpreisrisiko als nicht relevant für die Wesentlichkeitseinstufung angesehen werden können. Im operationellen sowie im strategischen Risiko in Verbindung mit Reputationsrisiken wurden “Governance”-Risikofaktoren als relevant für die Wesentlichkeitseinstufung definiert. Risiken, die sich aus einer möglichen Verletzung dieser internen oder externen Governance Vorschriften ergeben, werden systematisch erfasst und regelmäßig überprüft. Diese Risiken gehen daher als Teil der operationellen, strategischen und Reputationsrisiken in den Risikohaushalt der Boerse Stuttgart Group ein und werden quartalsweise überprüft hinsichtlich ihrer Betroffenheit vom ESG-Risikofaktor “Governance”.

Vereinigung Baden-Württembergische  
Wertpapierbörse e.V.  
Börsenstr. 4  
70174 Stuttgart

Tel.: 0711 – 222 985 – 0  
[info@boerse-stuttgart.de](mailto:info@boerse-stuttgart.de)